

Zauberhaft

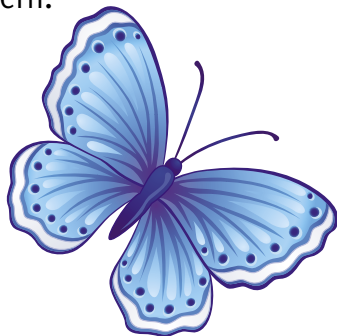
**Wer flattert denn da über die Wiese?
Bunte Schmetterlinge!**

Lufttänzer

Sie flattern durch die Luft, sobald es draußen warm genug ist: Schmetterlinge sind mit ihren tollen Farben auf den

- 5 Flügeln wunderschön! Dazu sind die zarten Falter sehr nützlich: Sie ernähren sich von Nektar und bestäuben beim Flug von Blüte zu Blüte die Pflanzen. Bei uns gibt es rund 3 700 Schmetterlingsarten.
- 10 Wenn du genau hinschaust, kannst du ihre ganz unterschiedlichen Muster und Farben bewundern.

Bläuling



Vielfraß

Hast du schon mal einen Baby-Schmetterling gesehen? Sicher nicht! Denn Jungtiere sehen gar nicht wie Schmetterlinge aus. Aus dem Ei schlüpft eine Raupe – wie die bekannte Bilderbuch-Raupe ist sie eine echte

- 15 „Raupe Nimmersatt“: Die Eihülle, das Blatt, auf dem sie zur Welt gekommen ist, weitere Blätter, Blüten, Samen, Früchte – landet alles in ihrem Bauch!
- 20 Dabei nimmt sie rasant zu und muss ihre zu eng gewordene Haut abstreifen.



Tagpfauenauge

Alles über
Insekten

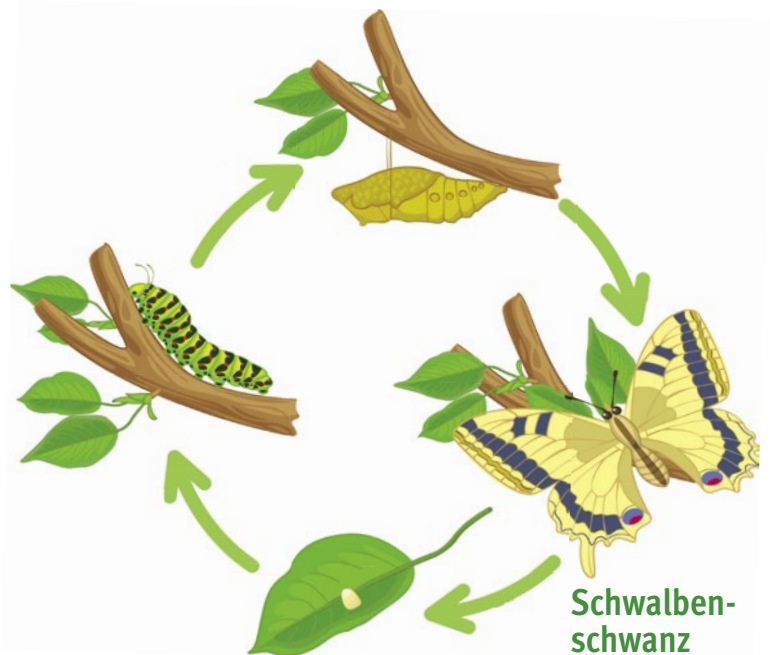


Zitronenfalter

Die Wandlung

Für viele Vögel sind Raupen echte Leckerbissen. Zu ihrem Schutz sind sie entweder gut getarnt oder sehen

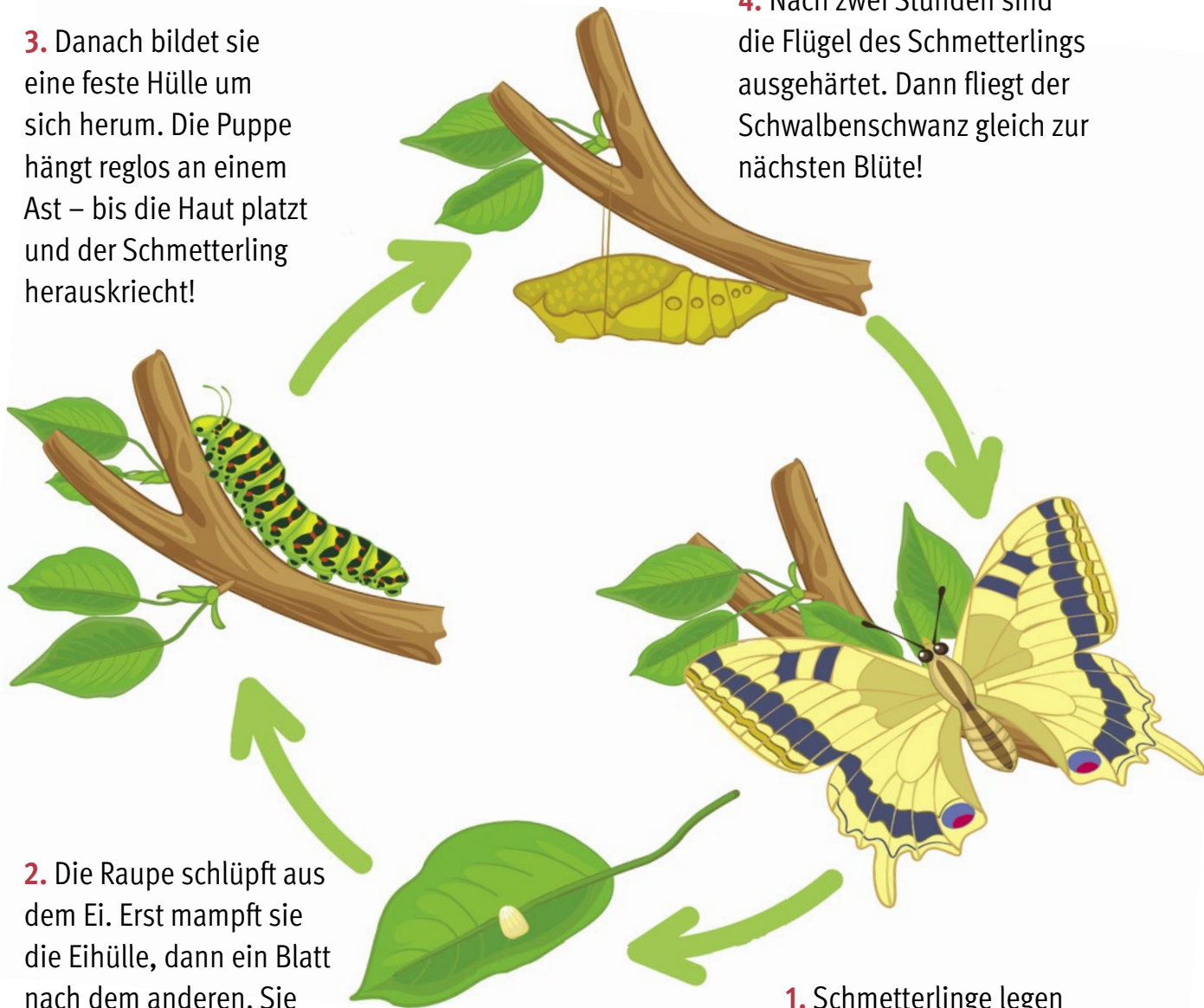
- 30 gefährlich aus. Nach einigen Wochen wird aus der Raupe eine Puppe. Sie liegt kopfüber im Kokon, der an einem Blatt oder Stängel hängt. Jetzt entwickelt sich in der Puppe der Schmetterling. Das
- 35 dauert ein paar Wochen. Dann platzt die Haut, und ein wunderschöner Falter schiebt sich aus der Hülle.



Vom Ei zum Schmetterling

3. Danach bildet sie eine feste Hülle um sich herum. Die Puppe hängt reglos an einem Ast – bis die Haut platzt und der Schmetterling herauskriecht!

4. Nach zwei Stunden sind die Flügel des Schmetterlings ausgehärtet. Dann fliegt der Schwalbenschwanz gleich zur nächsten Blüte!



2. Die Raupe schlüpft aus dem Ei. Erst mampft sie die Eihülle, dann ein Blatt nach dem anderen. Sie wächst heran und häutet sich mehrmals.

1. Schmetterlinge legen ihre Eier auf Pflanzen ab. So haben die Raupen gleich etwas zu futtern.



Summ, Summ



Ohne fleißige Bienen hätten wir weder Honig noch Obst und Gemüse.

Im Bienenstaat

Was tut sich eigentlich so im Bienenkasten? Nun, darin sind Tausende von Bienen untergebracht.

- 5 Diesen Verbund nennt man Volk. Die Bienenkönigin legt 2000 Eier pro Tag: zukünftige weibliche Arbeiterinnen und männliche Drohnen. Kaum geschlüpft, legt die Arbeiterin los: als Putzbiene,
- 10 Amme, Bau- oder Sammelbiene. Die Drohnen bleiben im Stock und werden sich später mit der Königin paaren.

Süßes Gold

Mmh, lecker, so ein Honigbrot zum

- 15 Frühstück! Doch wusstest du, dass Honig ein Mix aus Nektar und Bienenspucke ist? Bienen stellen ihn als Futter für ihre Larven her. Aber Biene ist nicht gleich Biene: Es gibt 20 000 wilde Bienenarten.
- 20 Hummeln zum Beispiel. Auch sie bilden einen kleinen Staat. Andere Arten dagegen wie die Mauerbiene oder die Sandbiene leben alleine. Sie stechen nur selten. Schließlich gibt es keinen großen
- 25 Honigvorrat zu verteidigen.

Schwänzeltanz

Um ihre Nachkommen zu füttern, müssen Honigbienen jede Menge Nektar sammeln. Für 60 Gramm

- 30 Nektar besuchen sie mindestens 200 Blüten! Günstig, wenn viele Blüten nah beisammen stehen. Deshalb geben sich Bienen untereinander Tipps. Sprechen können sie nicht, aber sie tanzen
- 35 einander die Wegbeschreibung vor. Dabei wackeln sie mit dem Hinterteil, um die Richtung anzuzeigen.



Gelbe Hosen

Die Honigbiene sammelt Pollen im „Körbchen“ aus langen Borsten.



Wilde Verwandte

Die Mauerbiene trägt einen rostroten Pelz mit „Bauchtasche“.



Wunderwesen

Manche Menschen gruseln sich vor Käfern. Dabei sind die Krabbeltiere wirklich faszinierend.

Weit verbreitet

- Egal, wo du bist – überall auf der Welt krabbeln Käfer herum. Nur im Meer und in der Antarktis können sie
- 5 nicht überleben. Es gibt unzählige verschiedene Arten: 350 000! Und sie alle haben einen ovalen gepanzerten Körper, sechs Beine und zwei Paar Flügel. Besonders klein ist der Marienkäfer.
- 10 Bei Gefahr stellt sich der gepunktete Winzling tot und mieft. So wehrt er Feinde ab, die lebende, frisch duftende Kost bevorzugen.

Mit Geweih

- 15 Daneben wirkt der Hirschkäfer schon fast wie ein Riese unter den Käfern. Er kann bis zu 7,5 cm groß werden! Was aussieht wie ein Geweih am Kopf, sind in Wahrheit riesige Vorderzähne. Mit ihnen
- 20 wird aber nichts zerkaut: Beim Kampf um die Weibchen dienen sie als Waffe, fast wie bei den Hirschen. Der schwächere Rivale wird dann damit ruckzuck vom Ast geschubst oder einfach nur wie beim
- 25 Judo aufs Kreuz gelegt.

Holzfresser

- In den Bergen lebt der Alpenbockkäfer. Er kommt im Inneren eines Baumstamms zur Welt! Denn die Weibchen pressen
- 30 ihre Eier tief in die Rinde eines absterbenden Baums. Die Larve frisst

sich nach draußen durch und verpuppt sich. Ab Juli schlüpfen die blauen Böcke mit den superlangen Fühlern.

Auf Empfang
Mit den langen Fühlern riecht der Alpenbock den Duft einer Käferdame.



Schillernd schön
Dieser Prachtkäfer trägt seinen Namen zu Recht.

Schicke Punkte
Marienkäfer sind oft rot mit schwarzen Punkten! Das sieht hübsch aus.



Großer Käfer
Der Hirschkäfer ernährt sich von Pflanzensäften.

Das Quiz: Insekten

Wenn du den Text aus der Zeitschrift Wapiti gelesen hast, kannst du diese Fragen beantworten.

1. Was schlüpft aus dem Ei des Schmetterlings?

- E ein Schmetterling
 D eine Puppe
 B eine Raupe



2. Wovon ernähren sich Schmetterlinge?

- E von Blättern
 L von Nektar
 G von Ameisen

6. Welches ist keine wilde Bienenart?

- K Mauerbiene
 D Hummel
 I Fliege

3. Was tut die Bienenkönigin?

- R Sie sammelt Honig.
 N Sie verschleißt die Waben.
 Ä Sie legt Eier.

7. Wie viele Beine hat ein Käfer?

- Z 4
 N 6
 L 8



4. Wie nennt man männliche Bienen?

- U Drohnen
 K Arbeiter
 A Sammelbiene



8. Wozu nutzt der Hirschkäfer sein „Geweih“?

- G zum Kämpfen
 P zum Kauen
 N zum Aufspießen von Nahrung

5. Wie nennt man einen Verbund von Bienen, der zusammenlebt?

- J Bienenfamilie
 L Bienenvolk
 R Bienengruppe



Trage die Lösungsbuchstaben zu den Fragen 1 bis 8 hier ein. So erfährst du das Lösungswort! Tipp: Es ist ein Schmetterling!

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|



Lückentext: Vom Ei zum Schmetterling

Trage die richtigen Wörter aus dem Kasten in die Lücken ein.

Der Schwalbenschwanz ist ein Schmetterling. Im Frühling legt er ein _____ auf einem Blatt ab. Es dauert etwa 8 bis 10 Tage, bis sich eine Raupe entwickelt. Nach einiger Zeit _____ die Raupe aus dem Ei. Sie frisst als Erstes die _____, aus der sie geschlüpft ist.

Die Raupe frisst in den nächsten vier Wochen vor allem Blätter. Sie wächst. Deshalb muss sie sich _____ – etwa einmal pro Woche. Die Raupe wechselt dabei ihre Farbe.

Nun sucht sich die Raupe einen Platz für die Verwandlung. Sie bindet sich mit einem Faden an und beginnt mit der Verpuppung. Ihre alte Haut platzt auf, darunter erscheint die grüne Haut der _____. Sie wird fest. Die Puppenruhe dauert etwa 2 Wochen. Dann schlüpft der Schmetterling. Langsam breitet er seine Flügel aus und fliegt davon. Er ernährt sich vom _____ der Blüten.

- Ei
- Eihülle
- häuten
- Nektar
- Puppe
- schlüpft



Richtig oder falsch?



Kreuze an!

1. Die Punkte auf dem Rücken des Marienkäfers zeigen an, wie alt er ist.

A richtig **B** falsch

2. Marienkäfer stellen sich tot und miefen, um Feinde abzuwehren.

A richtig **B** falsch

3. Hirschkäfer sind mit den Rothirschen verwandt.

A richtig **B** falsch



4. Drohnen, die männlichen Bienen, sammeln besonders leckeren Honig.

A richtig **B** falsch

5. Bienen können einander Wegbeschreibungen geben.

A richtig **B** falsch



Lösungen

Quiz (Seite 5)

Lösungswort: **Bläuling**

Lückentext (Seite 6)

Ei, schlüpft, Eihülle, häuten, Puppe, Nektar

Richtig oder falsch (Seite 7)

1. **B:** Die Punkte auf dem Rücken der Marienkäfer zeigen nicht das Alter, sondern die Art des Marienkäfers. Ein Marienkäfer hat sein Leben lang dieselbe Anzahl von Punkten.
2. **A:** Ja, Marienkäfer stellen sich tot und stinken, weil sie eine Flüssigkeit absondern. Der Feind soll denken, dass der Käfer nicht schmeckt.
3. **B:** Nein, Hirschkäfer sind nicht mit dem Rothirsch verwandt. Aber der riesige Oberkiefer der Männchen erinnert an ein Hirschgeweih. Daher der Name Hirschkäfer.
4. **B:** Die männlichen Bienen sammeln keinen Honig. Drohnen bleiben die meiste Zeit im Stock. Sie sollen junge Bienenköniginnen auf ihrem Hochzeitsflug begatten.
5. **A:** Ja, das stimmt. Allerdings können Bienen nicht sprechen. Sie verwenden den Bienentanz, um die Richtung und die Entfernung einer Futterquelle anzugeben.

Verlagsinformation

Mit unseren Zeitschriften die Welt entdecken



Jetzt **Mini-Abo** bestellen und ganz einfach Ihre Wunschzeitschrift kennenlernen:
www.sailer-verlag.com/einsteigen